

- 1.777 Wohnungsberechtigungsscheine (sog. § 5-Scheine) und 887 Dringlichkeitsscheine wurden ausgestellt. 688 Haushalte konnten dadurch mit einer Wohnung versorgt werden.
- Familien konnten mit 32.316 Kitagutscheinen und Gutscheinen der Kindertagespflege versorgt und 4.099 Elterngeld-Anträge (davon 3.907 Bewilligungen) bearbeitet werden.
- Die Hilfen zur Erziehung umfassen Ausgaben in Höhe von mehr als 39 Millionen €. Im Bereich der sozialräumlichen Angebote (SAE) und sozialräumlichen Hilfen (SHA) wurden 4.067.082 € für 5.031 Nutzer aufgewendet.
- Im Schuljahr 2017/ 2018 wurden für Kinder 2.518 Schuleingangsuntersuchungen durchgeführt.
- Der Bereich der offenen Seniorenarbeit und Seniorenmitwirkung wurde mit 365.000 € gefördert, darunter auch 9 Seniorentreffs und 8 Seniorenrunden.
- 10.308 Unterstützungsaufträge für die Hamburger Betreuungsgerichte wurden bearbeitet, 4.492 Beratungen zu betreuungsrechtlichen Fragen wurden durchgeführt.

- 2018 wurden über 1.000 Bauberatungen durchgeführt und der Bau von 1.407 Wohneinheiten genehmigt.
- Bei über 2.000 Lebensmittelkontrollen wurden über 1.000 Lebensmittelproben gezogen.
- Über 2.500 Gewerbebetriebe wurden an- und knapp 2.000 abgemeldet.
- In den Bau und die Unterhaltung der öffentlichen Infrastruktur wurden 2018 etwa 19 Millionen € investiert. Unter anderem wurden etwa 1.000 Schlaglöcher beseitigt.
- 18.000 Baumkontrollen an Straßenbäumen führten zu ca. 3.400 Maßnahmen zur Pflege dieser Bäume; insgesamt mussten in 2018 466 Bäume gefällt werden und 540 wurden neu gepflanzt.
- 3000 qm Wildblumenwiese wurden neu angelegt.
- Von 115 Spielplätzen mit 1.280 Spielgeräten wurden 16 neu überplant oder umgebaut.

Herausgeber:

Bezirksamt Altona
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
Tel. (040) 42828-0
www.hamburg.de/altona
Titelbild: © kameraauge



Bezirksamt Altona

Daten & Fakten 2018

51 gewählte Mitglieder treffen sich einmal monatlich in einer öffentlichen Sitzung der Bezirksversammlung und diskutieren eine Vielzahl von Themen, die die Bürgerinnen und Bürger betreffen. Mit ihren Beschlüssen nehmen sie direkten Einfluss auf Dinge, die direkt vor der Haustür der Altonaer Bürgerinnen und Bürger liegen: Es geht beispielsweise um Verkehrsplanung, die Förderung von Stadtteilprojekten, um Sportflächen, Grün- und Parkanlagen und um Bauvorhaben. 2018 wurden in zehn Sitzungen der Bezirksversammlung 243 Beschlüsse gefasst.

Die Vorbereitung der Beratungen und Beschlüsse findet in 13 Fachausschüssen statt. Diese tagen in unterschiedlichem Rhythmus, zumeist öffentlich. So befasst sich beispielsweise der Verkehrsausschuss mit Fragen, die von Fußgänger- und Radwegen über Parkplätze bis zur Verkehrssicherheit und dem öffentlichen Nahverkehr reichen. Im Ausschuss für Kultur und Bildung geht es unter anderem um Kunst im öffentlichen Raum, Stadtteilkultur, aber auch um Straßenbenennungen.

Für alle Angelegenheiten, für die das Bezirksamt direkt zuständig ist, kann die Bezirksversammlung sogenannte „bindende Beschlüsse“ fassen. Das heißt, das Bezirksamt ist dann an das gebunden, was die Mehrheit der Bezirksversammlung möchte. Und wenn es um Vorhaben von Hamburger Fachbehörden geht, kann die Bezirksversammlung Empfehlungen aussprechen.

Liebe Altonaerinnen und Altonaer,

am 26. Mai 2019 sind Sie aufgerufen, zusammen mit der Wahl zum europäischen Parlament auch eine neue Bezirksversammlung zu wählen. Deshalb möchten wir Ihnen mit dieser kleinen Broschüre einige Erläuterungen, Zahlen und Daten zur Arbeit des Bezirksamtes und der Bezirksversammlung im Jahr 2018 geben.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Ihr Bezirksamt Altona

- 1.216 Beschäftigte des Bezirksamtes Altona arbeiteten 2018 1.680.748 Stunden. Das entspricht einer Arbeitszeit von 6 Stunden und 9 Minuten pro Altonaer Einwohner.
- Verwaltet werden 42 Gebäude mit einer Gesamtfläche von 49.440 m² und 2 Bunkeranlagen.
- Bei Wahlen kommen 175 Wahllokale und 77 Briefwahllokale sowie ca. 2.500 Wahlhelfer zum Einsatz.

- 2018 wurden 3.532 Geburten sowie 3.010 Todesfälle beurkundet und 726 Ehen geschlossen.
- Im Zentralen Fundbüro gingen 41.518 Fundgegenstände ein.
- 10.000 Fundsachen konnten wieder an die jeweiligen Eigentümer ausgehändigt werden.
- Bei 15 Versteigerungen wurden 195.537 € Erlöst.
- 2.193 Fahrräder wurden versteigert.
- Über 22.000 Personalausweise wurden ausgestellt.
- Mehr als 11.000 aufenthaltsrechtliche Fälle wurden bearbeitet.